

Wie spricht Ihr Kind?

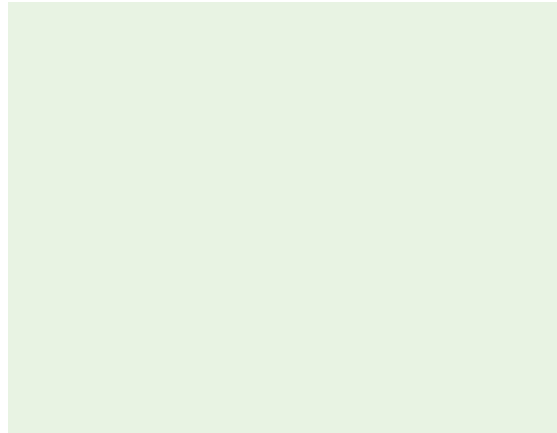
Ihr Kind ist jetzt schon ein guter Gesprächspartner und setzt Sprache ein, um sich zu verständigen. Nehmen Sie sich Zeit für Ihr Kind und spielen Sie, Sie fördern auf diese Weise die sprachliche Entwicklung.

**Ihr Kind mag es mit Ihnen
zu spielen.
Es hat Freude am Spiel!**

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an:

- ▶ Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl), Geschäftsstelle Augustinusstraße 11a 50226 Frechen
Telefon: 0 22 34.3 79 53-0
Telefax: 0 22 34.3 79 53-13
- ▶ E-Mail: info@dbl-ev.de
- ▶ Internet: <http://www.dbl-ev.de>

▶ überreicht durch:



Impressum:

Herausgeber: Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl) ©,
Augustinusstraße 11a, 50226 Frechen
Text: Kommission Prävention des CLOL
Gestaltung: www.griativ.de
Fotos: dbl/Jan Tepass, iStockphoto
Stand: 5. Auflage, September 2011



Förderung der kindlichen Sprachentwicklung

▶ im 2.–3. Lebensjahr



Ihr Kind entdeckt die Welt

Das 2 – 3 jährige Kind verwendet Sprache, um sich zu verständigen und um die Welt kennenzulernen.

Das Kind lernt, seine Meinung zu äußern und sich mit Ihnen zu unterhalten. Es versteht einfache Sätze und ist in der Lage, einfache Anweisungen zu befolgen.

Es lernt auf Fragen wie „Wer“ oder „Was“ zu antworten, z.B. „Was machst Du gerade?“

Ihr Kind wird selbstständiger und kann einfache Aufträge ausführen. Es verwendet Sprache während des Spiels und lässt sich gerne einfache Geschichten vorlesen. Ihr Kind möchte in alltägliche Handlungen einbezogen werden.

So können Sie die Sprache Ihres Kindes fördern:

- ▶ Bieten Sie Ihrem Kind Anlässe zu **sprechen**. Nehmen Sie sich **Zeit zuzuhören** und zu **antworten**. Bereichern Sie das Gespräch, indem Sie Informationen über den Gesprächsgegenstand hinzufügen.
- ▶ Machen Sie Spiele, bei denen Sie sich abwechseln: Lausch- und Hörspiele (z.B. „Was hörst Du?“), Bilder-Lottos, Farbzusordnungs- oder Puzzlespiele.
- ▶ Spielen Sie z.B. Bewegungsspiele wie: „Lauf zu der großen Kiste“ oder „Klatsch in die Hände und stampfe mit den Füßen auf“.
- ▶ Verwenden Sie Kinderreime und Lieder, die mit Bewegung verbunden sind.
- ▶ Binden Sie Ihr Kind in Alltagshandlungen ein und geben Sie ihm die Möglichkeit, seine Sprache zu erweitern.

- ▶ Lesen Sie Ihrem Kind täglich vor. Wenn Sie Bilderbücher anschauen, benennen, beschreiben und erklären Sie die Bilder.
- ▶ Tägliche Wiederholungen, wie z.B. das Singen von Schlafliedern, sind förderlich für die Entwicklung Ihres Kindes.

Wenn Ihr Kind 3 Jahre alt ist, ist es in der Lage, sich mit Ihnen und anderen Familienangehörigen zu unterhalten.

- ▶ Es **versteht** viele Wörter und Sätze, unter anderem Verhältniswörter wie ‚unter‘, Eigenschaftswörter wie ‚groß‘ oder ‚klein‘, Fürwörter wie ‚Er‘ – und es kann Fragen wie „Wo ist ...“ beantworten.
- ▶ Ihr Kind hat jetzt einen viel größeren **Wortschatz** und benutzt 3 – 4 Wortsätze. Es benennt nicht nur Dinge, sondern vermittelt auch seine Gedanken und Gefühle. In diesem Alter stellen Kinder sehr viele Fragen.